

Wiesbadener Tagblatt.

No 269

Dienstag den 15. November

1864.

Bekanntmachung.

Die am 11. d. M. abgehaltene Verpachtung der für den Domänen-Fiscus acquirirten Grundstücke des C. Tölke dahier hat die Genehmigung Herzogl. Finanz-Collegiums erhalten, wovon die Pächter hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, den 13. November 1864. Herzogliche Receptur.
243 Reichmann.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll der sich in den Abritten der Caserne zu Viebrich ergebende Dünger in dem Zimmer No. 47 auf die Dauer von 6 Jahren meistbietend versteigert werden.

Viebrich, den 12. November 1864. Herzogliche Caserne-Verwaltung. 187

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der Bevölkerung des Herzogthums am 3. December l. J. zum Zwecke der Vertheilung der Zolleinnahmen betreffend.

Zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts dahier vom 2. d. M. wird andurch bekannt gemacht, daß nach der bestehenden Verabredung unter den Zollvereins-Regierungen am 3. December l. J. wieder eine Volkszählung in dem ganzen Zollvereine vorzunehmen ist, und in Folge eines Beschlusses der vorigjährigen Münchener General-Zollconferenz Modificationen der seither im Herzogthum bestandenen Zählungsweise nothwendig geworden sind, so daß Herzogliche Landesregierung sich veranlaßt gesehen hat, die früher bezüglich der Bevölkerungsaufnahmen ertheilten Vorschriften in einigen Punkten abzuändern.

In dem dieserhalb von Herzoglicher Landesregierung erlassenen General-Rescripte vom 2. d. M. ad Num. Reg. 30,353 wird u. A. folgendes bemerkt:

A. Nach dem Beschlusse der General-Zollconferenz soll der Bevölkerungsaufnahme eine wirkliche Zählung aller einzelnen Individuen zu Grund liegen und dieselbe nicht durch summarische Aufnahme der zu den einzelnen Haushaltungen gehörigen Personen ersetzt werden dürfen. Während daher die früheren Zählungen im Herzogthum allein auf den Angaben der Hausbesitzer beruhten und diesen dabei gestattet war, bei jedem Haushaltungsvorstande die Zahl der zur Haushaltung gehörenden Personen summarisch anzugeben, ist dies für die Folge nicht mehr zulässig. Es kommen vielmehr neue Zählungslisten zur Anwendung, in welchen jede einzelne zu zählende Person namentlich aufzuzeichnen ist.

B. Nach dem Vorgange derjenigen Staaten, in welchen die Volkszählungen bis jetzt am vollständigsten und zuverlässigsten ausgeführt worden sind,

folten Zählungslisten von jeder einzelnen Haushaltung die Grundlage der ganzen Zählung bilden. Es erhält darnach jeder Vorstand einer Haushaltung oder jeder selbstständige Bewohner eines Hauses eine solche Haushaltungsliste, in welche er jede Person mit Vornamen und Zunamen einzutragen hat, welche nach den bereits früher ertheilten und auf dem Formulare aufgedruckten Bestimmungen überhaupt mitgezählt werden muß.

Auf Grund dieser Haushaltungslisten hat jeder Hauseigenthümer oder jeder Verwalter eines Hauses die Hausliste anzufertigen, welche im Wesentlichen dieselbe Einrichtung hat, wie die bei den früheren Volkszählungen in Anwendung gebrachte Liste. Die Hauslisten enthalten somit eine Zusammenstellung des Inhalts der als Anlagen denselben beizufügenden Haushaltungslisten und dienen zugleich zur Controllirung der Richtigkeit der letzteren.

Bezüglich der Ausführung der Volkszählung wird sodann u. A. weiter bemerkt:

Die Bürgermeister haben in den letzten Tagen des Monats November einem jeden Hausbesitzer eine Hausliste — Formular B. — zu verabsorgen und sind persönlich dafür verantwortlich, daß in jedes bewohnte Gebäude eine solche Liste gelange. Zugleich damit sind jedem Hausbesitzer so viele Haushaltungslisten — Formular A. — zu verabsorgen, als Haushaltungen in seinem Hause wohnen. Die seinige selbstverständlich mit einbegriffen. Der Hausbesitzer hat die Verbindlichkeit, die Haushaltungslisten — Formular A. — am 1. December an die Familienhäupter resp. Haushaltungsvorstände in seinem Hause zu vertheilen und ist dafür verantwortlich, daß jeder Haushaltungsvorstand in den Besitz einer Zählungsliste gelange.

In welcher Weise am 3. December die Zählungslisten auszufüllen sind, ergibt sich aus den Formularen A. und B., worauf die von den Zollvereins-Regierungen erlassenen gemeinsamen Bestimmungen, sowie die einzelnen Vollziehungsvorschriften abgedruckt sind. Der Hausbesitzer hat hierauf am 3. December die ausgefüllten Listen von den Haushaltungsvorständen wieder zu erheben, genau zu prüfen, Fehlendes ergänzen zu lassen, Irrthümer zu berichtigen und aus allen Zählungslisten dann die Hausliste — Formular B. — zusammenzustellen.

Da die Richtigkeit der ganzen Volkszählung wesentlich davon abhängt, daß die Angabe aller Bewohner eines Hauses vollständig und genau ist, und daß deshalb die erste durch die Hausbesitzer stattfindende Prüfung der Zählungslisten auf das sorgfältigste vorgenommen werde, so wird den Hausbesitzern die größte Sorgfalt anempfohlen.

Die Wiedereinsammlung der ausgefüllten Haushaltungs- und Haus-Listen muß in derselben Weise geschehen, wie die Austheilung der Formulare. Die Wiedereinsammlung beginnt am 4. December (ruht jedoch während des sonntäglichen Gottesdienstes) und müssen sämtliche Listen spätestens am 7. December wieder in den Händen der Bürgermeister sein.

Damit nun aber auch die Wichtigkeit und Bedeutung dieser Volkszählung allseits erkannt und gewürdigt werde, wird darauf hingewiesen, daß die Gesamteinnahme des Zollvereins bekanntlich unter die einzelnen Zollvereins-Staaten nach Maßgabe der Kopfzahl der Bevölkerung eines jeden Landes vertheilt wird, und daß nach den Ergebnissen der Zollvereins-Einnahmen der letzten Jahre sich für eine dreijährige Periode, für welche die Resultate einer Volkszählung maßgebend sind, der Antheil der einzelnen Staaten auf ungefähr 5 bis 7 Gulden auf den Kopf berechnete. Dieser Betrag entgeht also der Staatskasse, wenn durch fehlerhafte Aufnahme oder durch Unaufmerksamkeit bei der Volkszählung eine Person außer Acht gelassen wird, welche mitzuzählen war, und es ist hieraus

zugleich ersichtlich, daß bei der Zählung der Bevölkerung des ganzen Landes durch fehlerhafte Aufnahmen der Verlust sich auf Tausende belaufen kann, welche der Herzoglichen Landessteuerkasse entgehen und durch Steuererhebung zu decken sein werden.

Um dem häufig hervortretenden Mißtrauen gegen statistische Aufnahmen, als geschehen dieselben zu Zwecken der Besteuerung, im Voraus zu begegnen, wird ausdrücklich bemerkt, daß die bevorstehende Volkszählung zu keinem anderen Zwecke als dem der Vertheilung der Zolleinnahmen vorgenommen wird.

Indem die Bewohner der Stadt Wiesbaden hiervon in Kenntniß gesetzt werden, ergeht an alle Familienhäupter resp. Haushaltungsvorstände, ganz besonders aber an alle Hausbesitzer das dringende Ersuchen, bei Ausfertigung der ihnen demnächst zugehenden Zahlungslisten mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit zu verfahren.

Zu diesem Ersuchen sieht man sich um so mehr veranlaßt, als nach allgemeiner gültiger Bestimmung jeder Hausbesitzer oder Verwalter eines Hauses für die Richtigkeit der Zahlung in seinem Hause verantwortlich ist, und im Falle verschuldeter Unrichtigkeiten in eine Strafe von 1 fl. 30 fr. verfällt.

Die Austheilung und Wiedereinsammlung der Zahlungslisten wird durch die Herren Stadtvorsteher unter etwa nöthiger Beihülfe erfolgen.

Wiesbaden, den 14. November 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Frau Sattlermeister Philipp Menges Wittwe dahier in ihrem Hause Mauergasse No. 2 ein vollständiges Sattlerwerkzeug nebst Sattlerwaaren und Lederzeug, sowie verschiedenes Weiß- und Bettzeug, Küchengeräth, einiges Kupfer und Zinn, einige Bettstellen und andere Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 9. November 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17738

Coulm.

Bekanntmachung.

Die auf morgen ausgeschriebene Mobilienversteigerung zur Concursmasse des Pet. Weg dahier ist zurückgenommen.

Wiesbaden, den 14. November 1864.

Der Gerichtsvollzieher.

17953

Boos.

Bekanntmachung.

Montag den 21. November d. Js., Morgens 10 Uhr, läßt die Direction der Herzogl. Nass. Staats-Eisenbahn 35 in hiesiger Gemarkung von der Mosbacher bis zur Niederwallufer Gemarkungsgrenze zu beiden Seiten der Bahnlinie gelegene Grundstücke in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Schierstein, den 5. November 1864.

Der Bürgermeister

47

Dreßler.

Mobilienversteigerung.

Donnerstag den 17. November l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, lassen die Erben der verlebten Frau Präsident Racht dahier allerlei Möbel, wie Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, Bettzeug, einen guten Flügel, Glas- und Porzellanwerk etc. abtheilungshalber öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern. Das Bettzeug kommt am ersten Nachmittage zum Ausgebot.

Niederwalluf, den 9. November 1864.

17830

Hofmann, Bürgermeister.

Von heute an habe ich wieder Bier in Zapf genommen per Glas 4 fr.
sowie vorzüglichen neuen hellen Apfelwein per Schoppen 4 fr.
Auch bringe ich meinen Mittagstisch zu 18 und 24 fr. in empfehlende
Erinnerung.

Wiesbaden, den 15. Nov. 1864.

Ph. Kimmel. 18012

Wellribstr. 13. Zum Rheinstein. Wellribstr. 13.

Heute Abend Schellfische mit Kartoffeln 20 fr. und Has im Topf
15 fr. 18013

„Gasthaus zu den 3 Kronen,“

Michelsberg Nov. 18. Heute Dienstag den 15. November, Abends 7 Uhr,

Hasenpfeffer mit Kartoffeln. 18014

W e r k a u f s - L o c a l

Markt No. 7.

Frische Camouder Schellfische,

„ Cabeliau,

„ Ostsee-Dorsch,

„ Süßbückinge,

Holl. Braibückinge,

„ Speckbückinge,

Kieler Sprotten,

beste Kräuter-Anchovis,

„ 1864r Sardellen. 267

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25, 18015

Frische Schellfische,

„ Cabeliau,

gewässerten Laberdan und

„ Stockfisch

Bückinge zum Rohessen und Braten,

Häringe à 3 und 4 fr. pr. Stück,

Sardellen per Pfund 18 fr.

18016 empfiehlt **Joh. Adrian, Michelsberg 6.**

Bei **Heinr. Thon, Schwalbacherstraße 29,** wird

heute den 15. fettes **Rindfleisch** pr. Pfund zu

11 Kreuzer ausgehauen. 18017

Ochsenfleisch per Pfund 16 fr.

Sammelfleisch „ 9 „

bei **Georg Kaumann, Steingasse 26.** 18018

Traubenzucker empfiehlt **Jos. Berberich.** 18019

Michelsberg 8 sind verschiedene gut gebrochene **Äpfel** zu haben. 18020

Ganz frische Schellfische

treffen heute ein bei

251

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

**Frische Schellfische,
Östender Soles (Seezungen),
Frische Cabiljan,
Bratbückinge,**

billigt bei

Chr. Ritzel Wwe. 18021

Frische Schellfische

sind eben eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 18022

**Rum, Cognac, Arrac, diverse Punschessenzen, alle Sorten
Liqueure, feinste Speise- und Trankchocoladen, Cacaopulver,
sowie alle Sorten medicinische Chocoladen** empfiehlt vom 10. März
H. Momberger, Conditior, Länggasse 39. 17631

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 10 kr. ist fortwährend zu haben bei
17856

J. Seewald, Metzger, Oberwebergasse.

Wegen mit dem 1. Januar erfolgender Uebnahme eines Fabrik-Geschäftes
werden alle Sorten Papiere, Schreibmaterialien, Comptoir-
Utensilien, wie diverse andere Waaren zum Fabrikpreise
abgegeben bei

17636

David Goerrig, 23 Tannusstraße 23.

Seidenwatte

heilt alle durch Erkältung entstandenen körperlichen Leiden sicher und schnell.
Diese Watte nebst Gebrauchsanweisung wird verkauft im Kaufladen der
Filanda. 18011

Crinolinen,

breit und schmalreißig, in großer Auswahl, sowie farbige Unter-
röcke in neuesten Dessins empfiehlt

M. Földner Wwe., Kranz 2. 18023

Gummischuh u. Winterschuh

empfiehlt billigt

J. Fischer, Metzgergasse 14. 18024

Zahnweh

wird schnell durch Seidenwatte geheilt. Diese Watte nebst Gebrauchsanwei-
sung wird verkauft im Kaufladen der Filanda. 18011

Die durch ihre vorzüglichen Eigenschaften bekannte

wasserdichte Federschmiere

von **Wilh. Mencke**

ist wieder vorrätig bei

18025

Kaufmann Jos. Flohe, Göttergasse 38.

Buchführung

für die Herrn Gewerbtreibende.

Mehrfacher Aufforderung zufolge beginnt Samstag den 19. d. M. ein Cursus in der Buchführung für Herrn, mit Zugrundlegung des eigenen Geschäftes mit oder ohne Laden, auf 2 Bücher angewendet. Ich benachrichtige hiervon die sich bereits zu einem Cursus angemeldeten Herrn, und werden weitere Anmeldungen bei Herrn A. Flocker und dem Unterzeichneten nur bis zum 19. d. M. entgegen genommen. Die verehrten Theilnehmer bitte ich, Samstag den 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr, sich in meiner Wohnung, Nerostraße 48, einzufinden zu wollen.

Preis der ganzen Cursus in 15 Sectionen à Person 6 fl.

Dr. A. Petsch. 18026

Schreibunterricht

nach neuester Methode.

Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, wird, wie die zur Einsicht stets offenliegenden Proben bekräftigen, in einem 16 stündigen Cursus eine geläufige und schöne Handschrift beigebracht.

Mittwoch den 16. l. Mts. beginnt in 3 Abtheilungen ein neuer 16 stündiger Cursus.

Anmeldungen von Herrn und Damen etc. werden baldigst erbeten.

F. J. Bertina, Schreibmeister,

Faulbrunnenstraße 10. 17955

Suften

hört auf, wenn man Seidenwatte auf die Brust legt. Man kauft diese Watte im Kaufladen der Filanda.

18011

Ruhrkohlen

von bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei

Peter Koch, Dotzheimerstraße 10. 17833

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

S. Bogelsberger in Dieblich. 17910

Muhrkohlen

fortwährend in schönster Waare zu beziehen.

G. D. Linnenkohl. 18027

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, kaufe ich Möbel, Kleider, Gold- und Silbersachen. Auch übernehme ich Mobilienversteigerungen.

A. Gerhardt. 17602

Gummischuhe werden geföhrt, gefleckt und reparirt unter Garantie bei

P. Letschert, Faulbrunnenstraße 1. 18028

Eine noch ganz neue schwarze Longshawl ist billig zu verkaufen. Näheres der Exped. 18029

Dittmar's Weltgeschichte ist billig zu verkaufen. Röderstraße 1, eine Stiege hoch. 18030

Äpfel und Birn per Kumpf, **Nüsse** per Hundert sind zu verkaufen im „Hotel Zimmermann“. 18031

Zwei Plattöfen sind billig zu verkaufen untere Metzgergasse 36. 18032

Vierzig Paar ächte Sarzer Canarienvögel zu verkaufen. Näheres Emserstraße 2. 17912

Kleine hölzerne **Vogelkäfige**, sogenannte Harzbauer, werden zu kaufen gesucht Emserstraße 2. 18033

Getragene **Herrnkleider** kauft **H. Löwenherz**, Nerostr. 33. 17654

Gesucht auf den 1. April 1865 eine Wohnung in der Taunus- oder Wilhelmstraße, bestehend in 5—6 Zimmern, mehreren Mansarden und sonstigem Zubehör. Offerten unter B. E. bei der Exped. erbeten. 18034

Ein gelber **Doggehund** hat sich verlaufen. Wer denselben Häfnergasse 7 zurückbringt, erhält eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 18035

Ein **goldener Uherschlüssel** wurde am Freitag Abend verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näheres in der Exped. d. Bl. 18036

Verloren am Montag Mittag eine **Geldbörse** mit ungefähr 8 Gulden von einem Arbeiter von der Taunusstraße, am Kochbrunnen durch die Spiegelgasse. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. 18037

Ein Kind kann in die Pflege genommen werden Mezgergasse 37, 4. St. 18038

Ein braves reinliches Mädchen sucht Monatdienst. Näheres Schachtstraße 7, 3. Stod. 18039

Ein Mädchen sucht Monatdienst Mezgergasse 14, oberer Stod. 18040

Ein Mädchen sucht Monatdienst, nimmt auch Beschäftigung im Waschen und Putzen an Kirchhofsgasse 9 im Hofe links. 18041

Ein Mädchen nimmt Waschen und Putzen an Ludwigstraße 11. 18042

Häfnergasse 16 wird eine tüchtige Stepperin, welche gleich eintreten kann, gesucht. 18043

Stellen-Gesuche.

Eine kinderlose Wittwe oder eine Person in gesehtem Alter, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wird zu einem alleinstehenden Herrn zur Führung der Haushaltung gesucht. Offerten unter Chiffre F. L. nimmt die Expedition entgegen. 18044

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Nerostraße 21 b. 18045

Ein junges, aber starkes Mädchen vom Lande sucht auf Weihnachten oder auch auf gleich eine Stelle. Näh. Steingasse 25 im Hinterh., 1. St. hoch links. 18046

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, lange Zeit bei einer Herrschaft war, sucht sich in einer anständigen Familie zu placiren. Dieselbe kann gleich, auch später eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 18047

Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft und kann gleich eintreten. Zu erfragen Manergasse 2, 2. Stiegen hoch. 18048

Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und blügeln kann und alle Hausarbeiten gut versteht, sucht auf gleich eine Stelle Sonnenbergerstraße 11. 18049

Ein ganz zuverlässiges Mädchen aus guter Familie sucht auf gleich eine Stelle. Dieselbe versteht alle vorkommende Haushaltungsgeschäfte und wünscht einen kleinen Haushalt zu übernehmen. Näheres bei Frau Wintermayer, Häfnergasse 13. 18050

Zwei fleißige Grundarbeiter können eintreten bei Friedrich Urban, Schleifmühle. 18051

Herrschaften

werden sehr gut empfohlene Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum Eintritt auf Weihnachten nachgewiesen durch das Bureau von

N. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 18052

Eine perfekte Köchin in gesetztem Alter wünscht bei hohen Herrschaften, auch in einem Gasthof baldigst eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. 18053

Für Mädchen ohne Stelle

wird billiges Logis mit oder ohne Kost nachgewiesen durch das Bureau von

N. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 18052

Ein Mädchen sucht Stelle gleich fortgesetzt Schwalbacherstr. 53. 3. St. 18054

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Neugasse 12. 18055

Ein deutsches Mädchen, das französisch sprechen, nähen, stricken, fein waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie. Näheres bei der Expedition d. Bl. 18056

Es werden fortwährend ordentliche Dienstmädchen, die gleich eintreten könnten, gesucht durch das Stellennachweisebureau von G. Buchenauer, Heidenberg No. 17. 18057

Ein Hausmädchen für Fremde zu bedienen wird gesucht. Eintritt gleich. Spiegelgasse 4. 18058

Ein Mädchen, das ordentlich nähen, waschen und bügeln versteht, wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Das Nähere in der Exped. 18059

Ein solides reinliches Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht Weitzgasse No. 9. 18060

Zwei Glasergesellen können dauernde Beschäftigung haben bei

Chr. H. Mann, Grabengasse. 18061

Es wird ein starker Zapfjunge gesucht in der Stadt Frankfurt. 18062

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, welcher seit 14 Jahren in herrschaftlichen Häusern als Kammerdiener servirt und die befriedigendsten Zeugnisse über seine Führung vorlegen kann, sucht Stellung. Näheres unter 100 in der Expedition d. Bl. 18063

Ein Kapital von 4000 fl. wird gegen genügende gerichtliche Sicherheit auszuliehen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 18064

6000 fl. liegen im Ganzen oder getheilt gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näheres Wilschelsberg 32 im 2. Stock. 18065

Faulbrunnenstraße 5 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 18066

Mauergasse 1, 2 Treppen hoch, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18067

Römerberg 5 ist ein heizbares kleines Zimmer zu vermieten. 18068

Rheinstraße 17 (Sommerseite) ist die Bel. Etage, 6 Zimmer, Speisekammer, Küche ic., vom 1. April n. J. an mit oder ohne Möbel jahrweise zu vermieten. Auch können mehrere Zimmer im unteren Stock dazu gegeben werden. 18069

Römerberg 26 ist ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 18070

Schwalbacherstraße 7 ist ein Dachlogis im Hinterbau an stille Leute zu vermieten und den 1. Januar zu beziehen. 18071

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Steingasse 22. 18072

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten fl. Schwalbacherstraße 5. 18073

Sonnenberg.

Die herzlichsten Glückwünsche dem lieben Minchen Sch. zu seinem heutigen Geburtstage. 18081

Ungeannt, doch wohl bekannt. 18074

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 269) 15. November 1864.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe im Schützenhofsaale.

HOTEL BARTH in Oastel.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß die so sehr beliebten **Sonntags-Concerte (à la Strauss)** ihren Anfang genommen haben und ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein
17995 **Th. Bücher.**

1864^r federweißen Wein

empfiehlt

17996

Chr. Scherer,

zur schönen Aussicht."

Die Kalenderprämien

des **Lahrer Sinkenden Boten** fielen für 1864 auf folgende Nummern: 203,956 (150 Gulden), 219,413 (40 Gulden), 165,145 (30 Gulden), 56,733 (20 Gulden), 9685 (16 Gulden). Der neue Jahrgang mit 340 Gulden Prämien ist so eben erschienen und bei allen Kalenderverkäufern zu haben.
80 **Chr. Limbarth in Wiesbaden.**

Bei **Ferdinand Schmidt** in Oldenburg erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ausgewählte Predigten

von **Adolf Monod.**

20 Bogen, elegant geheftet, Preis 1 Thlr.

Frische Seheffische

treffen heute ein bei

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

17997

Von den so beliebten Negligé-Hauben habe
neue Sendung erhalten und empfehle solche zur ge-
neigten Abnahme.

J. B. Mayer, Weisswaaren-Handlung,
Langgasse 38.

Bitte gef. die Firma genau zu beachten.

17998

22 Webergasse 22.

22 Webergasse 22.

Wintermäntel,
Paletots, Jacken,
eigner Fabrik,

empfehlte in großer Auswahl unter Zusicherung guter Stoffe
und Arbeit

P. p. K. Gottlieb.

Clemens Schnabel.

17758

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53, Wiesbaden,

erlauben sich den Empfang eines reichen Assortiments fertiger

Winter-Havelock's von fl. 14. —

Schlafröcke " " 5. 30

Suppen " " 7. —

anfangend,

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

16188

Neue Sendung Seidenzeuge

in schwarz, schwarz und weiß und bunt karirt, der Staab = 2 Ellen

1 fl. 45 Kr., empfiehlt

Lazarus Fürth,

17312

Langgasse 45.

Lava-Knöpfe,

aller Art wieder angekommen bei

G. Wallenfels, Langgasse 37. 17908

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue
eingetauscht.

Adolph Löb, Wichelsberg 7. 17756

Eine große Partie Schwendbendel zu verkaufen bei

Schöbeler, Seidenberg 10. 17999

A vendre pour cause d'acquisition d'une fabrique toutes sortes de papier et de matériaux pour écrire, ainsi que de différentes marchandises en très-belle choix au prix d'achat 17636
chez **David Goerrig**, 23 rue de Taunus 23.

Nachdem ich seit einer Reihe von Jahren dem Herrn **S. Hirsch** in Wiesbaden den ausschließlichen Verkauf meiner Instrumente für Wiesbaden und Umgegend überlassen, veröffentliche ich dies andurch mit dem weiteren Bemerken, daß außer Herrn **S. Hirsch** Niemand sonst von mir direct bezogene Instrumente liefern kann.

Stuttgart, den 5. November 1864.

Richard Lipp.

Auf obiges Bezug nehmend empfehle meine **Lippischen Instrumente** in verschiedenen Formen von 6 $\frac{3}{4}$ und 7 Octaven, sowie auch andere **Tafelklaviere** und **Pianinos** der anerkannt vorzüglichsten Fabriken zu den solidesten Preisen und mehrjähriger Garantie.

17555

S. Hirsch, Taunusstraße 25.

Wohnungs-Veränderung.

Wir beehren andurch einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß wir von heute an unsern Laden

Bahnhofstrasse No. 14

verlegt haben; wir bringen schließlich unsere **Porzellanmalerei** in empfehlende Erinnerung und bitten um geneigtes Wohlwollen.

17557

Hastert & Selfert.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich — **Häfnergasse No. 3** — ein **Kurzwaaren-Geschäft** errichtet habe und mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln reichlich assortirt bin; namentlich empfehle wollene gestrichte und gehäkelte Winterartikel, Strickwolle u. dergl. in ganz frischer neuester Waare.

Ich werde es mir stets angelegen sein lassen, durch prompte und billige Bedienung meine verehrten Abnehmer zufrieden zu stellen und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Wwe. Mannherz,

Häfnergasse 3.

Auch ist daselbst sogleich ein Parterre-Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermietthen.

17600

Talmi-Uhrketten

für Damen und Herren, im Tragen so gut wie Gold, sind wieder angekommen und zu äußerst billigen Preisen zu haben bei

C. Bonacina, neue Colonnade 35. 16740

Festgeschenk.

Sieben ist eingetroffen und vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27:

**Hoffmann's
Jugendfreund**

zur Unterhaltung und Veredlung der
Jugend herausgegeben.

Jahrgang 1864.

Elegant gebunden. Preis 3 fl. 36 kr.

Alle Sorten **Sustenzucker**, sowie eine frische Sendung **Nettigbons** empfiehlt

H. Momberger, Conditor, Langgasse 39. 17631

Musik-Unterricht.

Als Lehrer für **Klavierspiel** und **Gesang** empfiehlt sich

16265 **W. Wülfinghoff**, Pianist, Goldgasse 6.

Französischen Unterricht erteilt eine Französin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist. Kapellenstraße 4. 16467

Logis-Vermiethungen.

(Erstheinen Dienstage u. Freitags).

Adelheidstraße 10 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten.

N. Fach & G. Hahn. 9656

Adolphstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern u. c. sogleich zu vermieten.

N. Fach u. G. Hahn. 7642

Adolphstraße 8 sind verschiedene Wohnungen mit allen dazu gehörenden Räumen zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen.

17606

Adolphstraße 16 in meinem neuerbauten Hause sind die Bel-Etage und eine Wohnung im dritten Stock sogleich zu vermieten.

Mecklenburg. 17607

Bleichstraße 8 ist eine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen.

17417

Das Formes'sche Landhaus,

Curfaalanlagen 5, ist anderweitig vom 1. April l. J. auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **Adolph Bäcker**, Mühlgasse 7. 17800

Dohheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

18000

Dohheimerstraße 7 sind ebener Erde zwei geräumige ineinandergehende Zimmer, sowie im 2. Stock ein Zimmer mit Cabinet zu vermieten.

17222

Dohheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite, 5-7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten.

11282

Dohheimerstraße 16 ist das Haus im Ganzen oder getheilt in 2 vollständige Logis sogleich zu vermieten.

10239

Elisabethenstraße 3 im Gartenhaus ist ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

18001

Emserstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten.

17803

Emserstraße 9 ist eine Wohnung auf 1. Januar 1865 zu vermieten. Das Nähere Stiftstraße No. 4.

16436

Emserstraße 22 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch kann bürgerlicher Tisch gegeben werden.

13809

Friedrichsstraße 1 ist der 1. Stock, 4-5 Zimmer mit allem Möthigen enthaltend, sowie ein Badn nebst Wohnung sogleich zu vermieten.

16833

- Faulbrunnenstraße 1, 2 St. hoch, ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermieten. 17943
- Faulbrunnenstraße 4 ist ein möbl. Zimmer Parterre zu vermieten. 18002
- Faulbrunnenstraße 5 ist der erste Stock (Bel-Etage), bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, sogleich zu vermieten. 14578
- Faulbrunnenstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17347
- Faulbrunnenstraße 8 ist der 1te Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Dachkammern u. zu vermieten und sogleich zu beziehen. 8046
- Faulbrunnenstraße 9 ist der zweite Stock zu vermieten. 17419
- Friedrichstraße 6 ist eine schöne Stallung für 4—6 Pferde, sowie ein Logis zu vermieten. 16787
- Goldgasse 7 sind möblirte heizbare Zimmer zu vermieten. 17807
- Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 16725
- Goldgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten und den 1. Januar oder gleich zu beziehen. 17423
- Heidenberg 17 ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 16797
- Heidenberg 20 ist ein Logis mit Laden auf 1. Januar zu vermieten. 18003
- Helenenstraße 16 ist eine Wohnung gleich auch später zu vermieten. Näh. bei Reinhard Faust daselbst. 17732
- Helenenstraße 11 ist der 1. u. 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu beziehen. 17942
- Helenenstraße 24 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein Pferdestall abgegeben werden. 16944
- Kapellenstraße 4 möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermieten. 17034
- Kapellenstraße 27 ist eine unmöblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon nebst 3—4 Zimmern, sogleich an eine stille Familie zu vermieten. 11601
- Kapellenstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, unmöblirt, sogleich oder 1. Januar 1865 zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 31. 17810
- Ed. der Kirch- und Louisenstraße im Hause der Frau Höser, Bel-Etage, sind 3 ineinandergehende Zimmer sogleich zu vermieten. 16301
- Kirchgasse 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15433
- Kirchgasse 37 ist ein Laden mit Logis auf 1. Januar zu vermieten. 16512
- Langgasse 14 ist der zweite Stock im Hinterhaus nebst Zubehör sofort oder auch bis zum 1. Januar 1865 zu vermieten. 17035
- Leberberg 2 ist eine warme, elegant und comfortable möblirte Wohnung von 1 Salon, 1 Esszimmer, 2—5 Zimmer à coucher, auf Verlangen mit schöner Küche (Sommerseite) weiter zu vermieten. 16746
- Louisenstraße 18 sind 3—4 möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten. 15010
- Ludwigstraße 8 sind mehrere Logis zu vermieten. Phil. Pfeiffer. 15006
- Mainzerstraße 2 ist ein Salon mit Schlafzimmer schön möblirt billig zu vermieten. 15933
- Marktstraße 24 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung in dem ersten Stock mit 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 7451
- Mexnergasse 3 sind mehrere Logis zu vermieten. 12476
- Mexnergasse 37 ist der dritte Stock auf den 1. Januar ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei Kupferschmied Fliegen, Friedrichstr. 30. 16609
- Michelsberg 6 ist ein kleines Logis zu vermieten. 17812
- Michelsberg 8 ist ein Laden nebst vollständigem Logis zu vermieten. 17428

- Et des Michelsberg und der Schwalbacherstraße No. 23 sind auf den
 1. November 2 möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 14369
 Nerostraße 10 im 3. Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 13499
 Nerostraße 21 b ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 18004
 Neugasse 6 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 18005
 Neugasse 11 ist ein Laden mit Wohnung zc. auf April zu vermieten. 15936
 Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung und Magazin zu vermieten. 13500
 Platterstraße 5 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16806
 Platterstraße 6 im zweiten Stock ist ein Zimmer billig zu vermieten;
 auch können daselbst reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 18006
 Rheinstraße 34 vis-à-vis der Artillerie-Caserne ist ein möblirtes Zimmer
 Parterre zu vermieten. 17815
 Röderallee 24 Bel-Etage 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 10058
 Röderstraße 5 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 17040
 Römerberg 5 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Sparherd,
 2 Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche zc., gleich, auch später zu ver-
 mieten. 17615
 Saalgasse 4 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 17432
 Saalgasse 20 ist der erste Stock gleich oder auch 1. Januar zu ver-
 mieten. 17618
 Schachtstraße 4 ist ein Dachlogis gleich zu vermieten. 18007
 Schachtstraße 19 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu verm. 15146
 Kl. Schwalbacherstraße 3 ist ein Logis auf den 1. Januar. 16368

Schwalbacherstraße 9

(steinernes Haus)

- ist der erste Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, welches Hr. Major
 Thelius seither bewohnte, anderweitig zu vermieten und auf 1. Januar
 zu beziehen. 15686
 Schwalbacherstraße 23 ist ein kleines Dachstübchen zu vermieten. 17790
 Schwalbacherstraße 23 ist ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu ver-
 mieten. 17043
 Fortgesetzte Schwalbacherstraße 49 ist ein Logis zu vermieten bei Wwe.
 Henßer. 17411
 Schulgasse 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 17619

Sonnenbergerstraße 11

- ist eine möblirte Wohnung von 5 — 8 Zimmern mit oder ohne Küche für
 den Winter oder jahrsweise zu vermieten. 17015
 Bei Bohnkutscher Menges, Spiegelgasse, steht der mittlere Stock, bestehend
 aus 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche und Zugehör, auf gleich oder später
 zu vermieten. 17821
 Steingasse 21 im zweiten Stock ist ein vollständiges Logis auf 1. Januar
 zu vermieten. 15943

Stiftstraße 7

- ist ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, nebst Zubehör, auf
 gleich zu beziehen. 11407
 C. iststraße 14 B 3r Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde
 nebst sonstigem Zubehör sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 10067
 C. iststraße 16 sind zwei Wohnungen zu vermieten; eine im 1. Stockstie-
 ge andre im 2. Stock und können sogleich bezogen werden. 10638
 T. unussstraße 17 ist der dritte Stock zu vermieten und gleich oder auch
 später zu beziehen. 17228
 T. unussstraße 19 sind zwei auch drei möblirte Zimmer zu vermieten. 17880

Taunusstraße 9 sind zwei Wohnungen, eine in der Bel-Etage und eine im 2. Stock, bestehend aus einem Salon und 6 Zimmern, sowie im 3. Stock 4—5 Zimmer mit allen dazu gehörenden Räumen zu vermieten. 13296

Oberwebergasse 33 ist der Laden mit Logis auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 17470

Untere Webergasse 22 ist der 2. Stock sogleich zu vermieten. 9679

Untere Webergasse ist auf 1. April 1865 ein Laden mit Comptoir zu vermieten und kann auf Verlangen schon auf 1. Januar 1865 abgegeben werden. Näheres in der Exped. 17050

Wellritzstraße 4 ist Bel-Etage ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 17622

Wellritzstraße 5 ist der zweite Stock mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 11611

Wellritzstraße 5 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15013

Wellritzstraße 13 3 Zimmer mit Küche und Zubehör zu vermieten. 14843

6 Wilhelmsstraße 6

sind unmöblirte Wohnungen verschiedener Größe sogleich zu vermieten. 13508

Wilhelmstraße 1, 2. Stock, sind 3 Zimmer zu vermieten. 17623

Wilhelmshöhe 2, Leberbergstraße, ist die Parterrewohnung bis zum 1. Januar zu vermieten. 15945

Das von Herrn Major Gräfer bewohnte Logis, Moritzstraße 12, ist bis 1. Januar 1865 anderweit zu vermieten. V. Kettenmayer. 16517

In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) sind möblirte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 6062

Eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, drei Minuten vom Kirchhof entfernt, ist mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten; auch können einzelne Zimmer möblirt abgegeben werden. Näheres Sonnenbergerstr. 17. 17053

In meinem Hause, Eck der Wellritz- und Helenenstraße, ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 10349

F. A. Ritter, Taunusstraße 2.

Ein schöne, freundliche Wohnung nebst Zubehör und Gartenvergnügen ist an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 14127

Eine elegant möblirte Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2—3 schönen Zimmern nebst Küche und allen Bequemlichkeiten ist nur an eine ruhige Familie zu vermieten und gleich zu beziehen. Nachzufragen in dem Spezeret- und Weinladen von Schmitt, Taunusstraße 25. 18008

Ein solider pünktlicher Herr kann ein Stübchen mit gutem Bett haben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 18009

Villa garni.

Möblirtes Landhaus (Sommerseite)

von 10 Zimmern, 5 Dienerschaftszimmern mit Küche und allem Zubehör, elegant und bequem eingerichtet, ist sofort zu billgem Preis zu vermieten. Näheres in der Exped. 16782

In dem neuerbauten Hause in der Eelenenstraße von Gebrüder Roos und Knauer ist der 1. und 2. Stock, ersterer mit 5 Zimmern und letzterer mit 3 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 11001

In meinen neuerbauten Wohnhäusern, verlängerte Schwalbacherstraße, sind zwei Wohnungen, die eine aus fünf Zimmern, drei Mansarden und dazu gehörigen Bequemlichkeiten; die andere aus drei Zimmern, zwei Mansarden und dazu gehörigen Bequemlichkeiten bestehend, zu vermieten und sogleich, auch später zu beziehen. Jonas Schmidt. 17054

Eine elegante Herrschaftsmohung mit allem Zugehör, in einem neuen schön gelegenen Landhause an dem Curgarten, ist zu vermieten. Näh. Exp. 15241

Eine Wohnung, in Mitte der Stadt, von 5 bis 8 Zimmern und Küche nebst allem Zubehör, ist möblirt zu vermieten; es können auch einzelne Zimmer abgegeben werden. Näheres Metzgergasse 2 im 3. Stock. 1458

In meinem Wohnhause, Plattenstraße 9, ist eine freundliche und vollkommen trockene Wohnung mit Zubehör, welche auch getheilt werden kann, zu vermieten und kann gleich oder später bezogen werden. H. Enderich. 16823

Ein Laden mit oder ohne Logis ist zu vermieten. Näheres Exped. 17051

In meinem neuerbauten Wohnhaus in dem Quartier 1 vor der Rheinstraße an der verlängerten Schwalbacherstraße sind Wohnungen sogleich auch später zu vermieten. Valentin Murr. 17822

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. Näh. Exped. 17624

Eine Wohnung zu vermieten auf 1. Januar l. J. Näh. H. Webergasse 5. 17823

Im „Deutschen Haus“ ist eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und dem nöthigen Zubehör zu vermieten. Auch werden Zimmer einzeln abgegeben. 17824

Ein schön möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 17826

Mittlere Rheinstraße im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 16948

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 16819

In Schierstein

ist in einem Landhause mit großem Garten eine elegante Parterre-Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche mit Pumpe, Speisekammer, Mansarde, Speicher, Keller u. bestehend, vom 1. December ab jahrweise zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 17235

Ein solider Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Marktstraße 32 drei Stiegen hoch. 17472

Mehrere Arbeiter können Schlafstelle erhalten Metzgergasse 25. 17473

Oberwebergasse 46 können mehrere Arbeiter Schlafstelle erhalten. 17630

Mauergasse 5 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 17827

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 3. 18010